

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|------------------------------------|--------------|
| Ausschuss Schule und Weiterbildung | 30.04.2012 |

Schließung der Oberstufe am Griechischen Lyzeum in Köln

In Köln besuchen ca. 50 Kinder das griechische Lyzeum in der Aachener Straße. Die Schüler und Schülerinnen erwerben nach der 12. Klasse die griechische Hochschulreife. Nach einer staatlichen Prüfung in Griechenland und einem Sprachtest können die Absolventen auch eine deutsche Universität besuchen. Die griechische Regierung hat sich nun aufgrund der massiv eingeforderten Sparanstrengungen entschlossen, die „Oberstufe“ (Lyzeum) dieser Schulen, die die Klassen 10 bis 12 umfasst, zu schließen. Ab 2013 wird kein Schüler mehr in die Klasse 10 aufgenommen.

Die Schüler der Klasse 9 erwerben einen griechischen Abschluss („Apolysterio des Gymnasiums“), den die Bezirksregierung auf Antrag als Hauptschulabschluss anerkennt. Trotzdem ist damit zu rechnen, dass die meisten Schüler das Abitur anstreben. Dafür müssen sie früher oder später auf eine deutsche Schule wechseln. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Lehrplänen des Lyzeums und der deutschen Regelschulen, vor allem des relativ geringen Umfangs des Deutschunterrichts in der Mittelstufe (Klassen 6-9) des Lyzeums gestaltet sich dieser Übergang ohne ausgleichende Maßnahmen als schwierig. Außerdem möchten Eltern ihren Kindern die Perspektive erhalten, durch ausreichend muttersprachlichen Unterricht auch weiterhin für ein Studium in Griechenland qualifiziert zu sein.

Die Fraktion DIE LINKE. hat dazu folgende Fragen:

Gibt es Überlegungen, Schüler des auslaufenden Lyzeums mit ausgleichender Förderung auf den Übergang in das deutsche Schulsystem vorzubereiten bzw. diesen zu begleiten?

Steht die Stadt in Kontakt mit der Schulleitung sowie Eltern und Schülern, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zur Bewältigung der Übergangsprobleme zu entwickeln?

Gibt es dazu einen Informationsaustausch der betroffenen Schulverwaltungen in Dortmund, Düsseldorf, Bielefeld, Lüdenscheid und Wuppertal?

In Krefeld gibt es eine Gesamtschule, in Düsseldorf ein Gymnasium mit einem deutsch-griechischen bilingualen Zweig. Sieht die Verwaltung auch in Köln Möglichkeiten zum Aufbau eines bilingualen Zweiges an einer weiterführenden Schule?

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei dem Griechischen Lyzeum in Köln handelt es sich um eine „ausländische Ergänzungsschule“ in Trägerschaft des griechischen Staates. Die Schule wurde 2009 durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung als solche anerkannt.

Aufgrund dieses Status werden Ergänzungsschulen im Gegensatz zu den Ersatzschulen nicht in der Schulentwicklungsplanung der Stadt Köln berücksichtigt. Insofern liegen der Schulverwaltung keine Angaben zu Schüler- und Klassenzahlen vor.

Seitens der Schulleitung der griechischen Schule ist bislang auch keine Kontaktaufnahme mit der Schulverwaltung der Stadt Köln erfolgt. Nach Auskunft der Bezirksregierung Köln wird von dort an Lösungen zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Griechischen Lyzeums gearbeitet.

gez. Dr. Klein